BMBF

Wegweiser im Informationsdschungel

[10.11.2021] Das neue Online-Portal Berufenavi unterstützt jetzt Jugendliche dabei, strukturiert Wege für ihre berufliche Orientierung zu finden und ihren persönlichen Wunschberuf zu erreichen. Entwickelt wurde das digitale Angebot im Auftrag des Bundesbildungsministeriums vom Bundesinstitut für Berufsbildung.

Mitte Oktober ist die neue Website des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Berufenavi gestartet. Die vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) entwickelte Navigationshilfe soll Jugendliche dabei unterstützen, strukturiert Wege für ihre berufliche Orientierung zu finden und ihren persönlichen Wunschberuf zu erreichen. Wie das BMBF mitteilt, wurde das Online-Portal von Bundesbildungsministerin Anja Karliczek und Professor Hubert Ertl, Forschungsdirektor des BIBB, via Livestream vorgestellt.
In diesem Zuge erklärte Karliczek: „Es liegt mir persönlich am Herzen, dass alle jungen Menschen, die sich um eine Berufsausbildung bemühen, einen Ausbildungsplatz finden, auf dem sie ihre Fähigkeiten und persönlichen Stärken zeigen und sich eine berufliche Zukunft aufbauen können. Es darf niemand zurückbleiben – weder im schwierigen Jahr Zwei der COVID 19-Pandemie noch in den kommenden Jahren. Denn der drohende Fachkräftemangel hat sich durch die Pandemie weiter verschärft. Damit der nahtlose Übergang von der Schule in die Ausbildung gelingt, brauchen junge Menschen in erster Linie realistische und verlässliche berufliche Orientierung, um nicht von der Flut an Informationen, insbesondere im Internet, überschwemmt zu werden. Mit der neuen Navigationshilfe, dem Berufenavi, unterstützen wir Jugendliche dabei, den für sie richtigen Beruf zu finden. Unter dem Motto ‚geklickt, gefunden!' kann ab sofort jeder junge Mensch auch über Handy oder Tablet den Weg durch den Informationsdschungel finden. Mit dem neuen Online-Portal schaffen wir ein aktuelles, verlässliches, jederzeit nutzbares neues Informationsangebot, um Jugendliche zu orientieren und mit Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu bringen. Das ist gerade jetzt in der laufenden Nachvermittlungsphase, dem Endspurt für das Ausbildungsjahr 2021/22, besonders wichtig."
Mit Blick auf die unterschiedliche Präsenz der verschiedenen Berufsbilder ergänzte Ertl: „Die Wahl eines Ausbildungsberufs fällt sehr häufig auf eine relativ kleine Palette an Berufen. Es gibt über 300 duale Ausbildungsberufe und hinzu kommen die Berufe mit schulischer Ausbildung. Während manche Berufe eine sehr hohe Nachfrage haben, werden andere Berufe gar nicht erst in Erwägung gezogen. Das hat verschiedene Gründe, darunter auch der Bekanntheitsgrad der Berufe. Das Berufenavi bietet den Jugendlichen einen strukturierten, jugendgerechten Zugang zu Informationen. Dies hilft ihnen dabei, eine begründete Berufswahl zu treffen, die mehr ihren persönlichen Interessen und weniger dem Mainstream folgt."
Laut BMBF ist das Berufenavi als ein zentraler Wegweiser konzipiert, der die vielfältigen digitalen Angebote im Internet bündeln und sichtbar machen soll. Als neuer digitaler Baustein ergänze es die Initiative Bildungsketten der Bundesregierung, die sich dafür stark macht, dass jede und jeder Jugendliche nahtlos von der Schule in die Ausbildung übergehen kann.

(aö)

Stichwörter: CMS | Portale, Berufenavi, Berufsorientierung, BIBB, BMBF